

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein und Peter Dame.

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.01.1765-29.06.1765

22. Mai 1765

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Der Held lag auf des Kaisers einem
würdigen Tode, ein Jüngling -

Im 22^{ten} May erlitt er aus uns in
einem Tunnier: Dorf, zu Sengidenkerei
gehörig, einen gewaltsamen Tod, der ein
grosse Leiche war, einen Tod
zum Tode. Doch zu Tode, ein Wort
des Geils zu werden, ob das aber nicht
aus dem Dofe lag, und hier einen
gewaltsamen Tod, der so nicht:
nirgend in der Welt geschrieben,
daß man nicht einigen Tode
denen ging, und stand nicht da ein
paar nicht in der Welt stand zu:
warte. Der nicht gewaltsamen Tod in
Peters-Dorf ließ sich sein Leichnam
aus dem Geil so, der nicht
nirgend einen Tod Gottes zu
ihm Tode aus, auf dem Th:
zu der Stadt war, ein Tod,
der so geschrieben, daß die der Tod
für und so, erlitt, von einem Tod,
mit dem Tod, erlitt nicht

Kindern in ein ganz Lege, zu uns Luthern,
und weiter mit uns sprechen.

Am 23^{ten} Maj verbliebte mir mit uns Lege Sitz
Auszug aus: mühte mich das Gemüth
lieblich zu ergötzen durch: Lege, und sagt,
bei der Golegung mit einem kleinen Geist
in Marickapongel, mir und unser Tisch
bei Schmatrangkebar und einem Meßer ein
Hort aus der Kind-Flut und aus der Gole:
das Kind so Gott nachher mit dem ganzen
Mensch: Golegung gemacht, zu dessen Erinnerung:
mich so, das Lege: Lege verordnet habe. c.
O! Wie ist das allgemein in der Bibel so
angeordnet!

Am 24^{ten} Maj war mir mit uns in der
Krippe, da man erst meine Golegung Geist
von dem Kindem Gott und Golegung in der
Krippe und so hat, die mühten Götze, von:
durch so der Satan ins Verderben jense, zu
verleiten. Golegung befiel mich über:
mit schwarzem schwarzen Geist, und hat so,
in der Krippe und gläubiger Geist
ist Kindem, zu verstehen, Man kann
den Menschen zu erforschen.
Mittlerweile hatte ich die Golegung
auf ausgelegener Geist von der Götze,